

Die Gefängnisplattenkrankheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-453655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Gefängnisplattenkrankheit

In dem Bericht der Schweiz. Depeschen-Agentur über den Prozess Platten steht dieser unheimliche Satz:

„Sodann wird das ärztliche Gutachten verlesen, nach dem Platten an Tuberkulose leidet und somit ein Verbleiben Platzens im Gefängnis eine Gesundheitschädigung desselben bedeuten würde.“

Man hat es ja schon bei dem Sturm auf das Bezirksgerichtsgebäude erleben können, von welcher merkwürdigen Zerstörungskrankheit die Gefangenen befallen sind. Nun aber haben wir es nicht nur schwarz auf weiss, sondern sogar als Dokument medizinischer Koryphäen, daß Platten kraft einer eigentümlichen Veranlagung die Gesundheit der Gefangnisse, die er betrifft, beschädigt. So erklärt es sich ohne weiteres, wie so er auf seiner Tournee durch die Verpflegungsanstalten des Ostens seinen Käfig stets nach kurzer Zeit wieder verlassen konnte.

Sips

Den Papierpreis-Hinauffchiebern!

Immer teurer noch als teuer
Wird bei uns — 's ist ungeheuer! —
's Druckpapier trotz — Preisabbau!
Gehelbezug! Wer ist so schlau?
Selbstam nämlich, daß im Deutschen,
Wo sie fast am letzten leutschen,
Der Papierpreis bleibt wie heuer,
Wärden teurer noch als teuer
Dort die Kohlen! Merkt's euch, Engel,
Und merkt nicht den neuen Zengel
Unserer Presse durch's Gebeinloch!
Denn ganz schließlich rächt sich's doch!

Metamorphose

Meta, voll Lustigkeit, wollt' überborden,
Vertraut' zu rasch auf des Schates Wort,
Und als sie — leichtsinn'ge Hummel ge-
morden,
Verlor sie die — Wespentaille sofort... hi

Auch ein Reise-Ausweis

In einer von der Maul- und Klauenseuche heimgefuhten Ortschaft wird ein Herr beim Bahnhofseingang von der Wache angehalten und nach der Ausreisebereitschaft gefragt. — Er hat keine.

Vom nahen Bahnhof-Hotel aus wird der Zufall von der Hotellere beobachtet und plötzlich steht sie mit hochrotem Kopf bei der Wache und bringt mit zorniger Miene folgende Erklärung vor:

„... und wenn ich doch sage, daß Beer ich leischli Nacht — bi mir — im Hotel — g'schloffe, so darf doch da Beer sicher nyter reise — wäge d'r Maul- und Chlauesüch...“

E. O.

Zirkus

„Was, Zierschau! Da sind doch keine Bestien! Da müssen Sie schon ins schwärzlich befehle Rheingebiet gehen!“

e

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr.

7 Akte Vollständig NEUE Kopie 7 Akte
Der schönste und beste Sensations-Film aus
den Werken des berühmten Regisseurs
„Alfred Lind“ in Kopenhagen

Der Todeszirkus

(Cirque de la Mort)

betitelt:

Die letzte Galavorstellung
des Zirkus Wolfson

In der Hauptrolle: „Trude Nie“
Text in deutscher und franz. Sprache!

3 Akte Erstaufführung 3 Akte

Graf Zornbock

Verfasst und inszeniert von FRANZ HOFER.
Lachen ohne Ende.

Eigene Hauskapelle.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine.
2066] Sich bestens empfehlend. Hoh. Walser-Wirz.

Grand Café Palace vis-à-vis Hauptbahnhof, Zürich.
Im Kaspar Escherhaus.
Elegantes Familienlokal. Vorzügliche Weine.
Spezialbiere. 2052 Neuer Inhaber: H. Leptich.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16
Zürich 1
empfeilt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Restaurant Widder Widdergasse 6
Zürich 1
fl. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in
französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.
206 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

Rest. Schützenstube Schattiger Garten!
Reale Weine, Uto-Bräu,
Mittagessen, Tagesplatten.
A. Meier,
Univestitätstr. 40 - Zürich früher Büffet Locarno. [2043

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig
zu jeder Zyt!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl.
empfeilt sich 1971 E. Meili.

Café Schlauch
Obere Zäune 17 : Münstergasse 20
Frühlings-Märchen
Samstag und Sonntag stets Konzert
Es empfiehlt sich höfl. W. Fäsch-Egli.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Oper-
ton-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Das Dorf ohne Glocke“, Singspiel
in 3 Akten. Musik v. E. Künnecke.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: **Première** und das übrige sensa-
tionelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 30. Juni, abends 8 Uhr

„Der Hosenknopf?“, Parisiana Scetch, und das übrige
sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrergasse 19
beim Rathaus
Telephon 1922

Rendezvous der Ostschweizer
Erstklassige Flaschen-Weine
Zimmer von 2.50 an

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

„JÄGERSTÜBLI“ :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Rote Landweine weisse

Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano.
Spanische u. italien. Tisch- und Couperweine
empfeilt real und preiswürdig 2060

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

Stadtbekannt
ist
Kindli
Keller &
Küche
Rennweg
Strehlg.

Aktphotos!!
Neue pikante Spezialitäten
nur für erwachsene Herren.
Nachnahme oder Einzahlung
des Betrages. 10 Stück 4 Fr.
Bahnhofstr. 17087,
Zürich. 2082

Blaue Fahne - Zürich

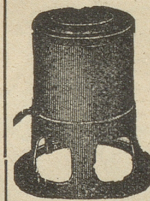
Jeden Donnerstag Orchester Muth
Kulmbacher Reichebräu - Bürgerliche Küche
Prima Mittag- und Nachtessen

Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger 2079

Zürich 6. **Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-
str. 47.**
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger

A. Koller's Bayrische Bierhalle

bei der Sihlbrücke - Zürich 4 - Kasernenstrasse 7
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ff. Hacker- und
Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-
konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.



Waschküchen-
Einrichtungen,
wie: Wasch-Maschinen
etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

Alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben
prompt. — Telephon 653.

Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.

Stannen erregend Photos

wirkt das ideale, einzigartige
Heilmittel, der

Flechtenhaut - Stein
gegen Flechten aller Art. Ge-
ringe Kosten bei einmalig. An-
schaffung, gegen Nachn. Fr. 8.—.
Glänzende Dankschreiben. Ver-
langen Sie Prospekt B.

L. Brühlhardt, Zürich 16
Generalvertreter. Tel. S. 2118

Gegen

Harnröhren-Leiden

bombensichere Mittel
Dauer-Erfolg!
Reichliche Sündung mit ge-
nauer Gebrauchsanweisung für
mehrere Woch. reichend, 10 Fr.
Apotheker H. Wagner,
Lugano-Sorengo. 2087

Zu beziehen durch: 2024
Malthus - Verlag, Genf
68, chemin de la Roseaie.
Höchst aktuell und lesenswert!

Frauenchutz!

Sicher, angenehm, billig, so-
wie diskreten Rat betr.
hygienische Produkte durch
Case 6303, Rhone, Genf. 2009